



Methodischer Ansatz zur gutachterlichen Berücksichtigung von Bewirtschaftungszielen der WRRL

nach Überprüfung durch das Bundesverwaltungsgericht.



IBL Umweltplanung GmbH
26122 Oldenburg



Verfahren „Elbvertiefung“: Zeitstrahl

Bewirtschaftungsplanung



Erlass 2000

1. BWP (2009-2015)
Detaillierte Ergebnisse plus MNP

2. BWP (2016-2021)
Fortschreibung (Fortentwicklung Bewertungsverfahren)

Gutachten WRRL

Kurzbefassung Verschlechterung

Zustandsklassen

Status-quo

Zustandsklasse/Status quo



Beschluss BVerwG 7A 20.11 „Weser“

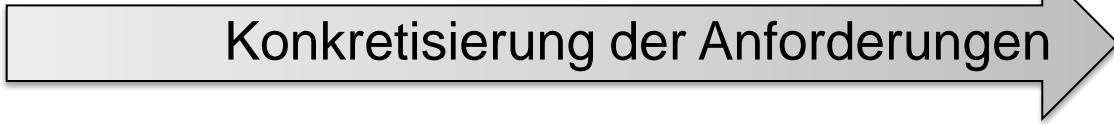
Hinweisbeschluss BVerwG 7A 14.12 „Elbe“

Urteil EuGH C461/13 „Weser“

Urteil BVerwG 7A 2.15 „Elbe“



Rechtliches





Verfahren „Elbvertiefung“: Zeitstrahl

Bewirtschaftungsplanung



Erlass 2000

1. BWP (2009-2015)
Detaillierte Ergebnisse
plus MNP

2. BWP (2016 – 2021)
Fortschreibung (Fortentwicklung
Bewertungsverfahren)

**Gutachten
WRRL**

Kurzbeurteilung
Verschlechterung

Zustandsklassen

Status-quo

Zustandsklasse/Status quo



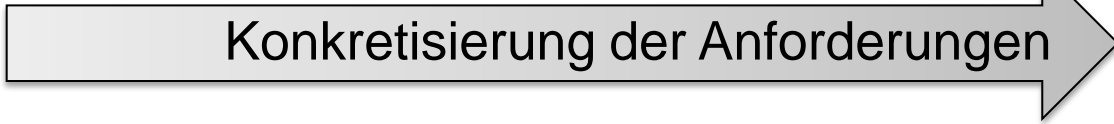
Rechtliches

Beschluss
BVerwG
7A 20.11
„Weser“

Hinweisbeschluss
BVerwG
7A 14.12
„Elbe“

Urteil EuGH
C461/13
„Weser“

Urteil BVerwG
7A 2.15
„Elbe“





Das Verschlechterungsverbot als Bewirtschaftungsziel

§ 27 WHG:

Oberirdische Gewässer sind, [...], so zu bewirtschaften, dass eine Verschlechterung ihres ökologischen Zustands/des Potenzials und ihres chemischen Zustands vermieden wird [...]

➔ Verschlechterungsverbot



BVerwG 7 A 2.15 (Leitsatz 2): Das Verschlechterungsverbot muss bei der Zulassung eines Projektes strikt beachtet werden.



Zustandsklassen / Status quo

- Auslegung des Verschlechterungsbegriffs EuGH vom 01.07.2015 (Rs. C-461/13) → auch BVerwG 7 a 2.15 (Leitsatz 4)
- Nicht jede nachteilige Veränderung des Gewässerzustandes ist zugleich eine Verschlechterung



Zustandsklassen / Status quo

- Auslegung des Verschlechterungsbegriffs EuGH vom 01.07.2015 (Rs. C-461/13) → auch BVerwG 7 a 2.15 (Leitsatz 4)
- Nicht jede nachteilige Veränderung des Gewässerzustandes ist zugleich eine Verschlechterung
- Eine Verschlechterung liegt vor, sobald sich der Zustand/das Potenzial mindestens einer Qualitätskomponente im Sinne des Anhangs V der Richtlinie 2000/60/EG um eine Klasse verschlechtert, auch wenn diese Verschlechterung nicht zu einer Verschlechterung der Einstufung des Oberflächenwasserkörpers insgesamt führt.



Zustandsklassen / Status quo

- Auslegung des Verschlechterungsbegriffs EuGH vom 01.07.2015 (Rs. C-461/13) → auch BVerwG 7 a 2.15 (Leitsatz 4)
- Nicht jede nachteilige Veränderung des Gewässerzustandes ist zugleich eine Verschlechterung
- Eine Verschlechterung liegt vor, sobald sich der Zustand/das Potenzial mindestens einer Qualitätskomponente im Sinne des Anhangs V der Richtlinie 2000/60/EG **ZUSTANDSKLASSE** verschlechtert, auch wenn diese Verschlechterung nicht zu einer Verschlechterung der Einstufung des Oberflächenwasserkörpers insgesamt führt.
- Ist jedoch eine Qualitätskomponente bereits in der niedrigsten Stufe eingeordnet, stellt jede Verschlechterung dieser Komponente eine Verschlechterung eines Oberflächenwasserkörpers i. S. v. Art. 4 Abs. 1 Buchstabe a Ziff. i der WRRL dar.



Zustandsklassen / Status quo

- Auslegung des Verschlechterungsbegriffs EuGH vom 01.07.2015 (Rs. C-461/13) → auch BVerwG 7 a 2.15 (Leitsatz 4)
- Nicht jede nachteilige Veränderung des Gewässerzustandes ist zugleich eine Verschlechterung
- Eine Verschlechterung liegt vor, sobald sich der Zustand/das Potenzial mindestens einer Qualitätskomponente im Sinne des Anhangs V der Richtlinie 2000/60/EG **ZUSTANDSKLASSE** um eine Klasse verschlechtert, auch wenn diese Verschlechterung nicht zu einer Verschlechterung der Einstufung des Oberflächenwasserkörpers insgesamt führt.
- Ist jedoch eine Qualitätskomponente bereits in der niedrigsten Stufe eingeordnet, stellt jede Verschlechterung dieser Komponente eine Verschlechterung eines Oberflächenwasserkörpers i. S. v. Art. 4 Abs. 1 Buchstabe a Ziff. i der WRRL dar. **STATUS QUO**



Zustandsklassen / Status quo

- Auslegung des Verschlechterungsbegriffs EuGH vom 01.07.2015 (Rs. C-461/13) → auch BVerwG 7 a 2.15 (Leitsatz 4)
- Nicht jede nachteilige Veränderung des Gewässerzustandes ist zugleich eine Verschlechterung
- Eine Verschlechterung liegt vor, sobald sich der Zustand/das Potenzial mindestens einer Qualitätskomponente im Sinne des Anhangs V der Richtlinie 2000/60/EG um ein oder mehrere Stufen verschlechtert, auch wenn diese Verschlechterung nicht zu einer Verschlechterung der Einstufung des Oberflächenwasserkörpers insgesamt führt.
- Ist jedoch eine Qualitätskomponente bereits in der niedrigsten Stufe eingeordnet, stellt jede Verschlechterung dieser Komponente eine Verschlechterung eines Oberflächenwasserkörpers i. S. v. Art. 4 Abs. 1 Buchstabe a Ziff. i der WRRL dar

ZUSTANDSKLASSE

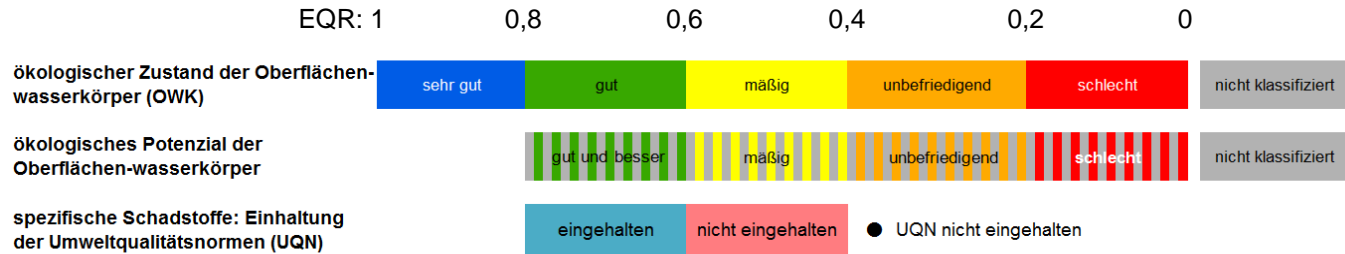
STATUS QUO



Kombinierte Zustandsklassen und Status quo-Theorie für jede einzelne Qualitätskomponente (QK) des ökologischen Zustands/des Potenzials eines Oberflächenwasserkörpers (OWK)



Methodenauswahl → Grundlage: Bewirtschaftungsplan



Biologische QK

- Phytoplankton
- Makrophyten/Phytobenthos
- Benthische wirbellose Fauna
- Fischfauna

	ELBE Übergangsgewässer DESH_T1.5000.01	ELBE West DESH_el-03	Hafen DEHH_el-02	ELBE Ost DEHH_el-01
Oberflächenwasserkörper				
Gesamtbewertung ökol. Zustand/Potenzial	●	●	●	●
Phytoplankton				
Makrophyten/Phytobenthos				
Benthische wirbellose Fauna				
Fischfauna				
Spezifische Schadstoffe				

Oberflächenwasserkörper

Gesamtbewertung ökol. Zustand/Potenzial

Spezifische Schadstoffe

Weitere QK gem. OGewV?



Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands/des Potenzials

Biologische Qualitätskomponenten Anlage 3 Nr. 1 OGeWV

Gewässerflora

Phytoplankton und Großalgen oder Angiospermen
bzw. Makrophyten/Phytobenthos

Gewässerfauna

Benthische wirbellose Fauna
Fischfauna

Maßgeblich für die Einstufung

BVerwG 7 a 2.15 (Leitsatz 7)

Hydromorphologische QK (Anl. 3 Nr. 2 OGeWV)

Chemische QK (Anl. 3 Nr. 3.1 OGeWV)

Allgemeine physikalisch-chemische QK (Anl. 3 Nr. 3.2 OGeWV)

Unterstützend

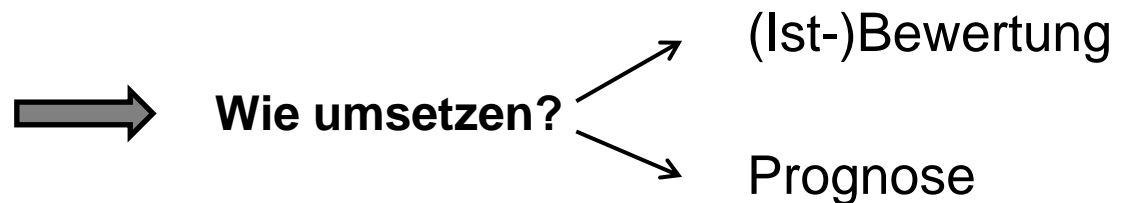


Bedeutung – unterstützende QK

- Bestimmen die Habitatbedingungen für die biologischen QK (jedoch Verknüpfung v.a. im variablen Ästuar schwierig)
- Sind oft (vorrangig) von dauerhaften vorhabensbedingten Veränderungen betroffen

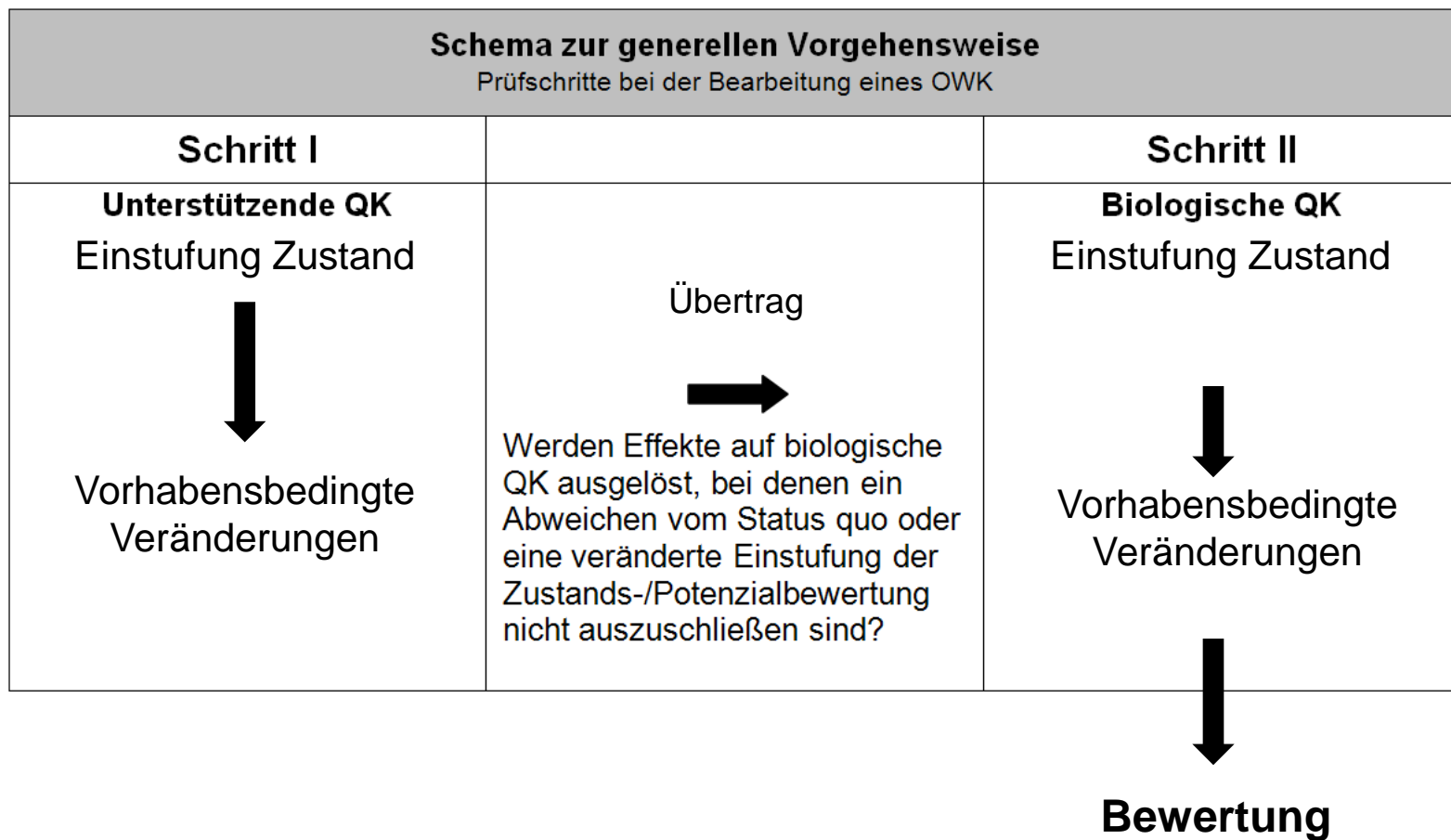
ABER:

- Bis auf flussgebietspezifische Schadstoffe im BWP nicht durchgehend bewertet
- z.T. fehlende Bewertungsverfahren, fehlende Daten
- Definitionen „nur“ für guten bzw. sehr guten Zustand/Potenzial
- ...





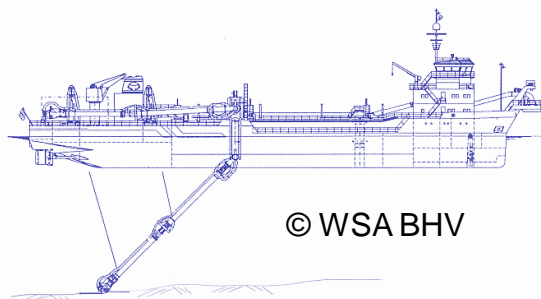
Prüfschritte





Auswirkungsprognose Verschlechterungsverbot

I. Vorhabensbedingte Veränderungen der unterstützenden QK?



© WSA BHV

Vertiefung bestehende Fahrrinne
Verbreiterung in Seitenbereichen



Hydromorphologische QK

- Morphologie
- Wasserhaushalt (hier Tidekennwerte)

Allgemeine physikalisch-chemische QK

- Salzgehalt
- Nährstoffverhältnisse...

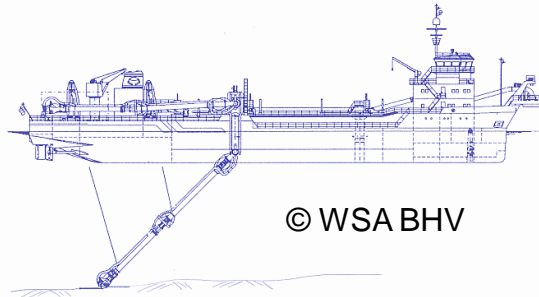
Einordnung in den (variablen) Ist-Zustand

Beschreibung der Veränderungen unter Berücksichtigung räumlicher, zeitlicher Intensität (mit Bezug zum gesamten OWK)



Auswirkungsprognose Verschlechterungsverbot

Folgewirkungen auf biologischen QK aus?



© WSA BHV

Hierzu ggf. Kenntnisse aus der Umweltverträglichkeitsstudie nutzbar (!WRRL Maßstäbe beachten! Transferleistung!)

Vertiefung bestehende Fahrrinne
Verbreiterung in Seitenbereichen



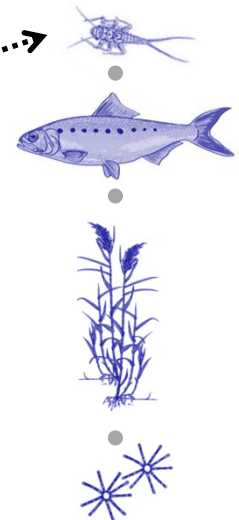
Hydromorphologische QK

- Morphologie
- Wasserhaushalt (hier Tidekennwerte)

Allgemeine physikalisch-chemische QK

- Salzgehalt
- Nährstoffverhältnisse...

Folgewirkungen!



+/- 0

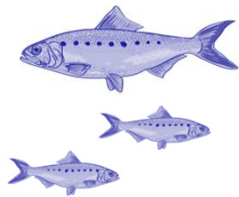


Auswirkungsprognose Verslechterungsverbot

II. Vorhabensbedingte Veränderungen der biologischen QK?

Hintergrund für den 2. (entscheidenden) Prüfschritt

Einstufung



Lage in der Klasse?

EQR-Wert?



Bewertungsverfahren

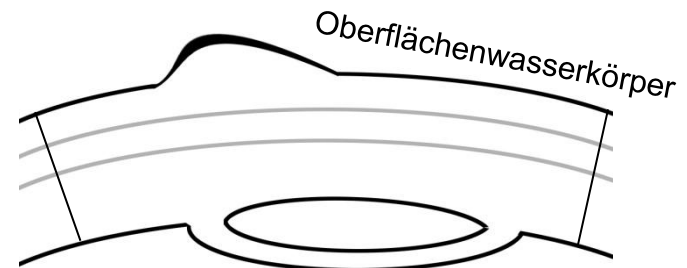
- **Artenzusammensetzung**
- **Artenhäufigkeit**
- **Altersklassen**

Weitere Informationen

Strukturen (+/- ?)

Funktionen (+/- ?)

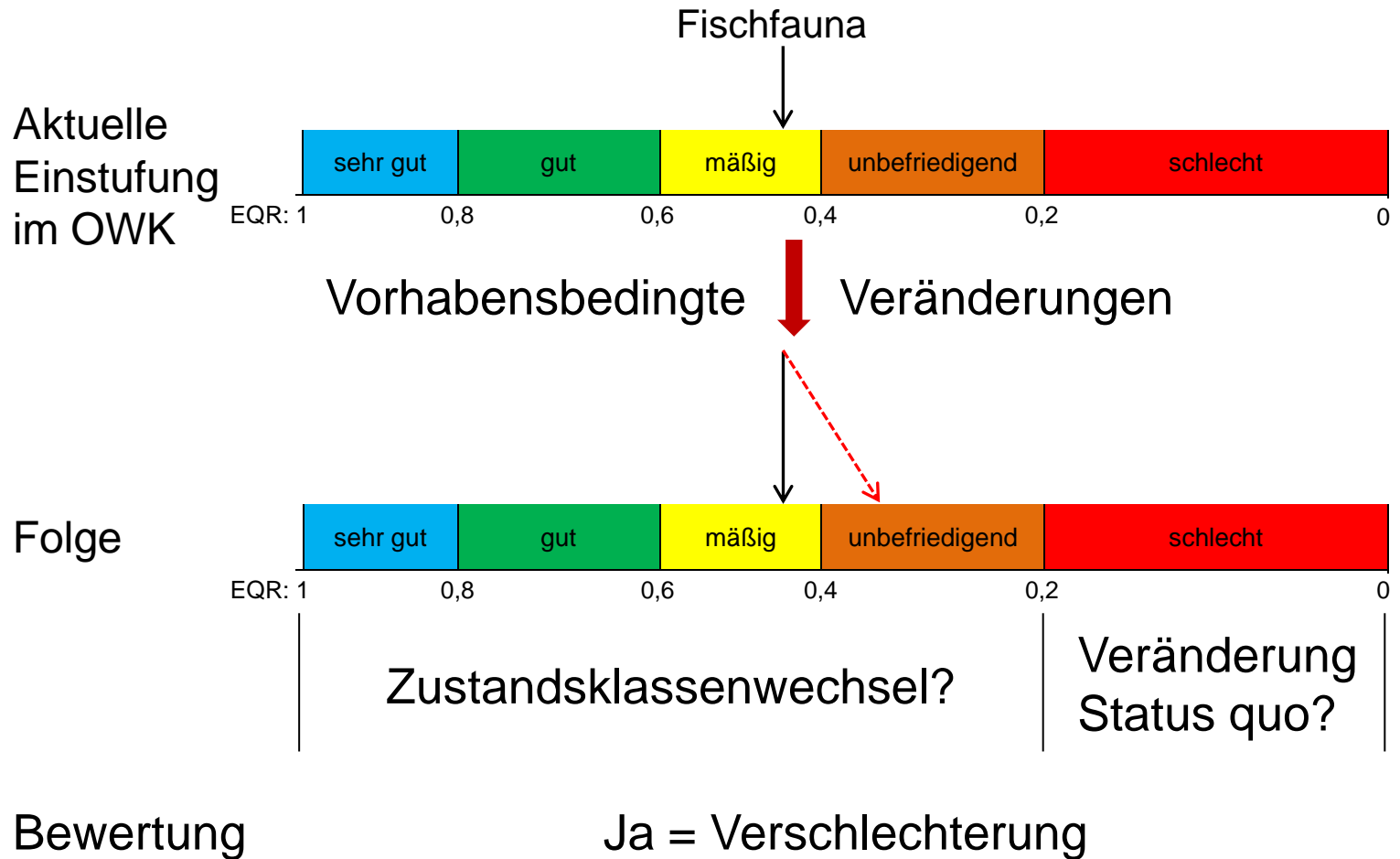
Defizite





Auswirkungsprognose Verschlechterungsverbot

II. Vorhabensbedingte Veränderungen der biologischen QK?



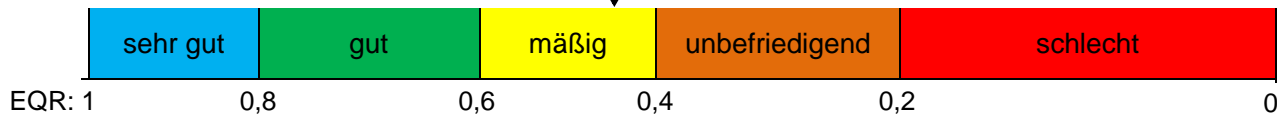


Auswirkungsprognose Verschlechterungsverbot

Bewertung (Verschlechterung ja/nein?)

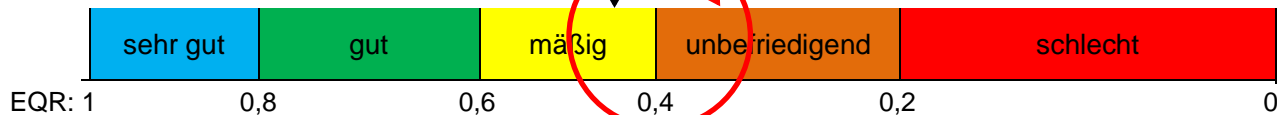
Fischfauna

Aktuelle
Einstufung
im OWK



Vorhabensbedingte Veränderungen

Folge



Zustandsklassenwechsel?

Veränderung
Status quo?

Bewertung

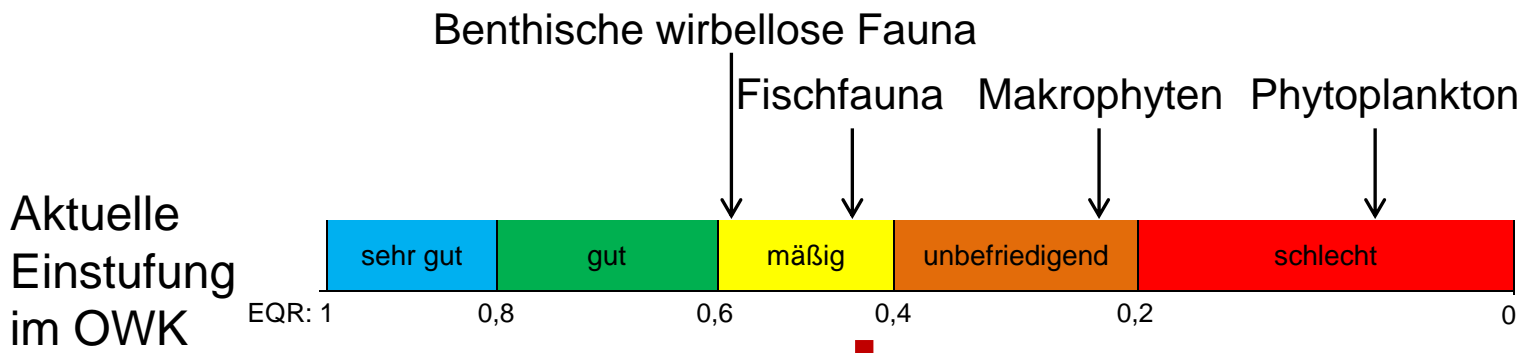
Ja = Verschlechterung

Klassenwechsel Fischfauna

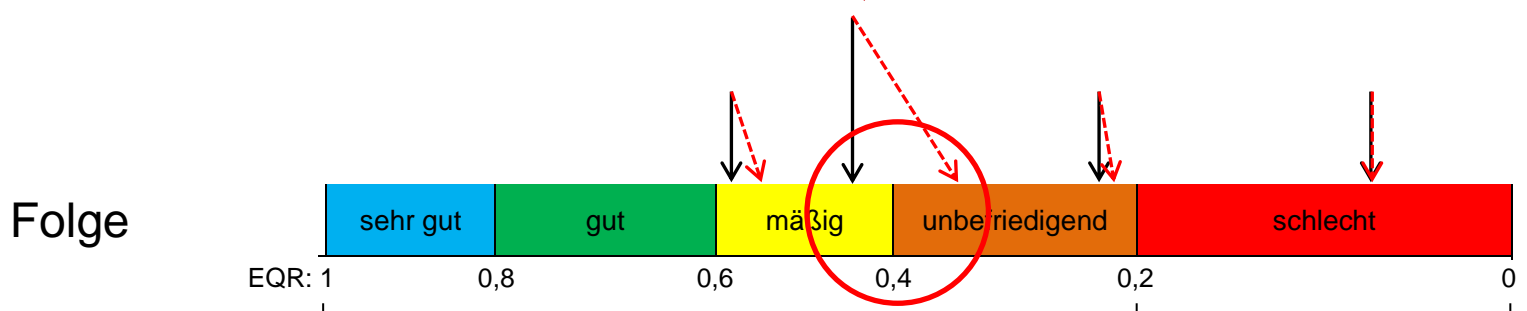


Ergebnisübersicht

Zustandsklassen-/Status-quo-Theorie



Vorhabensbedingte Veränderungen



Zustandsklassenwechsel?

Veränderung Status quo?

Bewertung

Ja = Verschlechterung

Klassenwechsel Fischfauna



Chemischer Zustand

- zweistufige Bewertung im BWP
- Umweltqualitätsnormen (UQN) nach Anlage 8 OGeWV



Alle UQN der Stoffe aus Anlage 8 OGeWV sind eingehalten

Prüfauftrag Zustand
„erstmalige Überschreitung einer stoffbezogenen UQN“

Eine (oder mehrere) UQN der Stoffe aus Anlage 8 OGeWV nicht eingehalten

Prüfauftrag Status quo
„jede weitere messtechnisch erfassbare Konzentrationserhöhung“

(Leitsatz 9, Urteil BVerwG 7A 2.15)

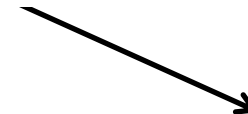
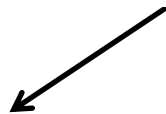


Chemischer Zustand

Fragen/Klärungsbedarf:

- Nachweis der messtechnischen Erfassbarkeit
- Übergang Schadstoffe von Sediment in Wasser
- Übergang Schadstoffe von Wasser in Sediment/Biota

...



Prüfauftrag Zustand

„erstmalige Überschreitung
einer stoffbezogenen UQN“

Prüfauftrag Status quo

„jede weitere messtechnisch
erfassbare Konzentrationserhöhung“



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit



IBL Umweltplanung GmbH
26122 Oldenburg



Verschlechterungsverbot

Biologische Qualitätskomponenten

Unterstützende Qualitätskomponenten

Methodischer Ansatz

Grundsätze

Chemischer Zustand

Bewirtschaftungsplan

Bewirtschaftungsziel

Ökologischer Zustand

Potenzialklasse_{AWB, HMWB}

Zustandsklasse_{NWB}

Status quo

Oberflächenwasserkörper

Bewertungsverfahren

EQR_{Ecological quality ratio} ...

